



Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

**Der Landrat**

**Dezernent**

Andreas Wiedmann  
Telefon 07031-663 1355  
Telefax 07031-663 1962  
a.wiedmann@lrabb.de  
Zimmer A 432

22. Juni 2011

**Einführung der Telematik im Straßenbetriebsdienst des Landkreises Böblingen**

**I. Vorlage an den**

Umwelt- und Verkehrsausschuss am 11.07.2011  
zur Beschlussfassung (Beschlussantrag Nr. 1)

Verwaltungs- und Finanzausschuss am 11.07.2011  
zur Beschlussfassung (Beschlussantrag Nr. 2)

**II. Beschlussantrag**

1. Der Beschaffung und Erstausrüstung der Fahrzeuge des Straßenbetriebsdienstes sowie der Fremdunternehmen mit einer Betriebstelematik wird zugestimmt.
2. Die für die Einführung der Telematik gegebenenfalls erforderliche überplanmäßige Ausgabe im Anlagevermögen des Amtes für Straßenbau (Auftrag 731007001000) in Höhe von 94.000,00 € wird genehmigt.

Telematik

### III. Begründung

Die Leistungen im Straßenbetriebsdienst werden im Landkreis Böblingen bisher durch manuelle Aufschriebe im Anschluss an die Leistungserbringung erfasst. Insbesondere die Erfassung der im Wintereinsatz geleisteten Arbeiten ist aufwändig, da bisher noch die einzelnen Daten, wie Einsatzzeiten, die gefahrene Räumschleife mit km-Angabe, der Sole- und Salzverbrauch sowie die Einsatzorte für Pflug- und Streugerät auf einem Formblatt schriftlich im Anschluss an den Einsatz dokumentiert werden müssen. Das Amt überträgt die durchgeführten Einsätze in das digitale Netz, wertet die Ergebnisse aus und verteilt die angefallenen Kosten auf die Bundes-, Landes- und Kreisstraßen. Im Winterdienst erfolgt die Verteilung der Kosten auf die verschiedenen Baulastträger gemäß einem landesweit festgelegten Kostenschlüssel.

Das hier vorgeschlagene System der Betriebstelematik dient dazu, die im Straßenbetriebsdienst anfallenden Arbeiten exakter und mit dem Ort der Leistungserbringung automatisiert zu erfassen.

Die Abrechnung bzw. Kostenverteilung im Unterhaltungsdienst zwischen den Baulastträgern wird wesentlich verbessert. Die Mitarbeiter werden somit insbesondere im Winterdienst erheblich entlastet. Auch die Abrechnung der durch Fremdunternehmer geleisteten Arbeiten, insbesondere im Winterdienst, wird deutlich verbessert und ist besser zu kontrollieren.

Das Amt für Straßenbau schlägt daher vor, alle eigenen Fahrzeuge sowie alle Fahrzeuge der Fremdunternehmer, die für das Landratsamt Böblingen den Winterdienst durchführen, mit einem Betriebstelematiksystem (zusammengesetzt aus Telekommunikation und Informatik) auszustatten. Das System könnte dann bereits für die Erfassung und Abrechnung der Fremdunternehmen für den Winterdienst 2011/2012 eingesetzt werden.

Durch das vorgeschlagene System erfolgt eine vollautomatisierte Erfassung. Im Winterdienst werden beispielsweise die Routen, Geschwindigkeiten, Streumengen und -breiten, der exakte Einsatz des Schneepfluges, Zeiten für Räumen und Streuen sowie die Ausgabe der zeitlichen Einsatzverläufe in tabellarischer Form sowie in Kartendarstellung aufgezeichnet.

Bundes-, Landes und Kreisstraßen werden dabei getrennt erfasst, so dass eine Abrechnung der Diensteseinsätze auf die jeweiligen Baulastträger streckengenau erfolgen kann. Ebenfalls ist eine genaue Zuordnungen der Leistungen auf ausgewählte Streckenzüge möglich.

Die ausgegebenen Daten dienen als exakter Leistungsnachweis für Fremdunternehmen (FU) bei der Rechnungslegung. Es entfällt die manuelle Erfassung des geleisteten Einsatzes, mit zusätzlich zeitaufwändiger Dateneingabe in das digitale Netz.

Durch die Nachvollziehbarkeit der eingesetzten Fahrzeuge, Geräte sowie Verbrauchsmengen wird das Qualitätsmanagement der Straßenmeistereien nachhaltig unterstützt.

Einen zusätzlichen Vorteil bieten die ausgewerteten Daten mit ihrer detaillierten Darstellung auch für Behörden wie die Polizei und bei häufig auftretenden versicherungsrechtlichen Anfragen.

Das Amt für Straßenbau hat für die Erstausrüstung der Fahrzeuge Angebote von zwei Bietern eingeholt. Hierbei handelt es sich um die Firma mobiworx, Telematik GmbH, Raubling/Bayern sowie die Firma info-tech solutions GmbH & Co. KG, Feldberg/Schwarzwald.

Beide angebotene Telematiksysteme sind produktneutral und damit unabhängig von Fabrikat und Baujahr der im Landkreis eingesetzten Fahrzeuges bzw. Aufsatz (Streuer) und Anbaugeräte.

Beide Bieter sind der Straßenbauverwaltung bekannt. Die Systeme werden im Land Baden-Württemberg bereits mehrfach eingesetzt (z.B. Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, Ost-Alb-Kreis, Calw, Reutlingen).

Die Angebote stellen sich wie folgt dar:

#### 1. mobiworx, Telematik GmbH, Raubling/Bayern:

Mobiworx mit Funk für eigene Fahrzeuge:

Erstausrüstung SM Herrenberg:	29.295,00 €
Reisekosten SM Herrenberg:	3.737,40 €
Schulung und Einrichtung Hbg	2.650,00 €
Erstausrüstung SM Leonberg:	25.900,00 €
Reisekosten SM Herrenberg:	3.374,20 €
Schulung und Einrichtung Leo	2.400,00 €

Mobiworx mit Funk für Fremdunternehmer (FU):

Erstausrüstung SM Herrenberg:	18.995,00 €
Reisekosten SM Herrenberg:	2.219,00 €
Schulung und Einrichtung Hbg	1.900,00 €
Erstausrüstung SM Leonberg:	14.965,00 €
Reisekosten SM Herrenberg:	1.862,40 €
Schulung und Einrichtung Leo	1.650,00 €

Insgesamt (netto)	108.948,00 €
-------------------	--------------

Einschließlich Mehrwertsteuer (19%)	<b>129.648,12 €</b>
-------------------------------------	---------------------

Die Firma Mobiworx bietet keinen Nachlass auf ihr Angebot.

Zusätzlich entstehen bei Geräten von mobiworx folgende Betriebskosten:

- Jährliche Nutzungsgebühren für Datenpflege, Stammdatenverwaltung und Einsatzdatenauswertung: 7.735,00 €/Jahr

- Datenübertragungskosten: monatlich 8,90 €/Fahrzeug; ergibt für alle 18 Fahrzeuge jährlich: 1.922,40 €/Jahr

Insgesamt ist bei den Produkten von mobiworx somit mit zusätzlich anfallenden Betriebskosten von ca. **8.422,40 €/Jahr** zu rechnen

## 2. info-tech solutions GmbH&Co.KG, Feldberg, Schwarzwald:

	mit Memocard	mit Funk nur für FU:
Kfz eigen, SM Leo:	29.574,14 €	29.574,14 €
Kfz FU Leo:	29.840,16 €	32.379,57 €
Kfz eigen, SM Hbg:	33.245,21 €	33.245,21 €
Kfz FU Hbg:	17.037,64 €	32.689,29 €
Auswertesoftware:	16.390,00 €	16.390,00 €
Insgesamt (netto)	126.087,15 €	144.278,21 €
Incl. Mwst 19%:	<b>150.043,71 €</b>	<b>171.691,07 €</b>

Die Firma info-tech solutions GmbH&Co.KG bietet aktuell einen **Nachlass von 35%** auf das gesamte Angebot an.

Insgesamt (- 35%):	<b>97.528,41 €</b>	<b>111.599,20 €</b>
--------------------	--------------------	---------------------

Zusätzlich bietet die Firma bei einem Zahlungsziel von 15 Tagen **3% Skonto**.

(- 3% Skonto):	<b>94.602,56 €</b>	<b>108.251,21 €</b>
----------------	--------------------	---------------------

Zusätzliche Betriebskosten entstehen bei der Angebotsvariante der Fa. info-tech lediglich bei Nutzung der Datenübertragung per Funk für Fremdunternehmer (monatlich 8,90 €/Fahrzeug). Die Kosten belaufen sich hier für die 10 Fremdunternehmer auf **1.068 €/Jahr**.

Die Fa. info-tech solutions GmbH Co.KG verkauft das angebotene Telematikprodukt mit kompletter Hard- und Software an das Landratsamt Böblingen.

Der Personalrat wurde bereits über die gewünschte Einführung des Systems informiert und wird bei Beschlussfassung zur Einführung des Systems in die Entscheidung über die Erfassung der Einsatzbereiche sowie über die Erfassungsdetailschärfe mit eingebunden.

Die Informations- und Kommunikationsstelle wird die oben genannten Systeme auf Kompatibilität mit dem Netz des Landratsamtes überprüfen und die zusätzlichen Kosten für die Installation und regelmäßige Wartung des Systems ermitteln.

Der Datenschutzbeauftragte des Landkreises wird ebenfalls in das Verfahren eingebunden.

Die Ausgaben für die Einführung der Telematik werden im Anlagevermögen des Amtes für Straßenbau (Projektnummer 731007001000) gebucht. Der Haushaltsansatz für das Jahr 2011 beträgt gemäß der mit KT-DS 104/2010 vorgelegten Konzeption der Beschaffungsplanung für Fahrzeuge und Geräte des Straßenbetriebsdienstes 400.000,00 € (Haushaltsplan, S. 446). Dieser Betrag ist bereits für verschiedene dringend erforderliche Beschaffungen für den Straßenbetriebsdienst, u.a. 3-Achs-LKW für die Meisterei Leonberg (KT-DS 26/2011) mit Pritsche, Ladekran, Streuer, Pflug vorgesehen. Daher wird im Anlagevermögen 731007001000 eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 94.000,00 € erforderlich.

Eine teilweise Gegenfinanzierung der überplanmäßigen Ausgabe erfolgt aus der Versteigerung von Altfahrzeugen und Altgeräten. An Versteigerungserlösen werden in diesem Jahr ca. 45.000,00 € erwartet. Die hier vereinnahmten Beträge fließen allerdings als außerordentliche Erträge in den Gesamthaushalt ein und stehen dem Anlagevermögen des Amtes für Straßenbau somit nicht unmittelbar zur Verfügung.



Roland Bernhard